Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

92 (16.11.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 16. November. No. 92.

Bekanntmachung.

[99]2 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau und Mannheim sodann für das Motirungs-Commissariat in Ettlingen und die Fourrage-Lieferung für die Garnison Freiburg, Rastatt Karlsruhe mit Gottesaue und Mannheim, für die vier Monate Januar, Februar, März und Arpil 1848, soll Montag den 6. December dieses Jahrs an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- [Fourrag] Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend" einzusenden oder bis Montag den 6. Dec. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf Uhr der evangelischn Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. November 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Oeffentliche Vorladung.

No. 5402. I. Crim. Sen. In Anklagesachen des Professors A. J. Hofmann in Winkel, Anklägers, Appellaten, gegen Alfred Walchner in Mannheim, Angeklogten, Appellanten, Ehrenkränkung durch die Presse betreffend, wird der Angeklagte Alfred Walchner in die zur Erstattung des oberhfgerichtilchen Vortrags und mündlichen Verhandlung auf Montag den 29ten d. M., Vormittags 9 Uhr angeordnete Tagfahrt mit dem Anfügen vorgeladen, daß er entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten dabei um so gewisser zu erscheinen habe, als sonst seine Appellationsrechtfertigungsschrift statt des mündlichen Vortrags in der Gerichtssitzung vorgelesen werden würde.

Mannheim, den 8. Novbr. 1847.

Großh. bad. Oberhofgericht.

Authenrieth.

vdt. Heddaeus.

Vacante Schulstellen.

Durch den Tod des Hauptlehrers Dinges ist eine Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule in Sinsheim, in die 3. Klasse gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalt von 250 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches von jedem von 290—300 Kindern 48 kr. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft, als Patronatsherrschaft, zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[92]1 No. 34,051. Staufen. [Verschollenheitserklärung.] Mathias Zipfel von Norsingen, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 18. October v. J. No. 48,119 keine Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben hat, wird hiermit für verschollen erklärt und dessen nächste Verwandte in den fürsorglichen Besitz und Genuß seines Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingewiesen.

Staufen, am 3. November. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

[92]1 No. 18,347. Adelsheim. [Diebstahl.] Dem Landwirth Friedrich Henninger von Sennfeld kamen in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. aus seinem am Hause angebrachten Bienenstande 6 gefüllte Bienenkörbe, und zwar 5 mit Aufsätzen, abhanden. Jeder der Stöcke mag zwischen 40 und 50 ℔ gewogen, und einen Werth von durchschnittlich 9 fl. gehabt haben. Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 4. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Nober.

vdt. Walz.

[92]1 No. 15,706. Schopfheim. [Verschollenheitserklärung.] Da Johann Brugger von Eichsel auf das Ausschreiben vom 31. August v. J. No. 12,798. sich zur Empfangnahme seines ihm angefallenen Vermögens nicht angemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und letzteres seinen sich darum angemeldeten nächsten Anverwandten gegen Cautionsleistung verabfolgt.

Schopfheim, am 2. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[92]1 No. 32,303. Mosbach. [Diebstahl.] Am Morgen des 2. November d. J. zwischen 3 und 5 Uhr wurden dem Sonnenwirth Philipp Edinger in Neckarzimmern aus einem in seinem Schlafzimmer befindlichen Pulte mittelst Einbruchs und Einsteigens 4—500 fl. entwendet. Das Geld bestand in großen und kleinen Münzsorten, meistens aber Kronenthalern.

Wir bringen diesen Diebstahl, Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 2. November 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Wallau.

vdt, Schwartz, a. j.

[92]1 Mosbach. [Aufforderung.] Johanna Eissenhardt, Wittwe des verstorbenen Bürgers und Schiffwirths Friedrich Eissenhardt von Haßmersheim, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr in die durch eigenhändiges Testament vom 18. Januar 1845 zugeschriebene Verlassenschaft ihres Ehemanns dahier angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Einweisung Einsprache erheben wollen, aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten dahier vorzubringen und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Begehren der Petenten entsprochen werden wird.

Mosbach, den 14. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

Gautier.

[91]1 Breisach. [Aufforderung.] Xaver Langenbach, Schustergeselle aus Kenzingen, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu stellen, und sich wegen der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung, daß er den 7. v. M. an Emil Keiser und Anna Maria Meier von Rothweil einen großen Diebstahl verübt habe, zu verantworten, andernfalls die Untersuchung großh. Hofgerichte des Oberrhein-Kreises Behufs der Urtheilsfassung nach Lage der Acten eingesendet werden müßte.

Zugleich verbinden wir an sämmtliche Polizeibehörden das Ersuchen, die unterm 17. v. M. bereits gegen Xaver Langenbach ergangene öffentliche Fahndung fortsetzen zu wollen.

Breisach, den 30. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schütt.

Mutschler.

[92]1 No. 16,854. Waldürn. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Schneidergesell Georg Adam Rau von Walldürn, wel-

cher mit Loos-No. 1. zum activen Militairdienst pro 1848 berufen, bei der am 23. v. M. stattgehabten Recruten-Aushebung nicht erschienen ist, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen wird.

Walldürn, am 4. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[92]1 No. 23,635. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der ledige hiesige Bürger und Bäckermeister Philipp Renkert auf die öffentliche Aufforderung vom 10. September l. J. No. 19,452. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts fur verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. October 1820. bestimmte Vermögensstrafe sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 4. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[90]2 No. 6500. Constanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Die diesseitige erste Gehülfenstelle, mit der ein firer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmal zur Bewerbung unter dem Beifügen, ausgeschrieben, daß wir solche in Bälde zu besetzen wünschen.

Diejenigen Herren Kameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden.

Constanz, den 31. Oct. 1847.

Gr. Obereinnehmerei, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtskasseverrechnung.

Klaiber.

[91]1 No. 12,081. Pfullendorf. [Aufforderung.] Bei der heute stattgefundenen Assentirung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 ist Wendelin Heß von Adelsbach mit Loos-No. 22 nicht erschienen.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen, und über sein Ausbleiben zu rechtfertigen, als sonst er der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Pfullendorf, den 3. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

vdt. Waibel.

[91]1 No. 23,285. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Heinrich Frei hat sich mit Ehefrau und vier unmündigen Kindern dieser Tage unter Umständen entfernt, welche den Verdacht heimlicher Auswanderung nach Nordamerika begründen.

Die Heinrich Frei Eheleute werden daher aufgefodert sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als böslich Ausgetretene angesehen und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen sie erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 30. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[91]1 No. 33,846. Staufen. [Aufforderung.] Bei der unterm Heutigen vor sich gegangenen Aushebung der Conscriptionspflichtigen pro 1848 sind ausgeblieben:

Johann Schmidt von Untermünsterthal Loos-No. 68.

Alois Steigmeier von Bollschweil Loos-No. 118.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractairs behandelt und daher in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt und des Bürgerrechts verlustig erklärt werden würden.

Staufen, den 2. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

[91]1 No. 24,297. Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 31. October oder 1. November d. J. wurdon in einem hiesigem Gasthaus etwa 400 fl., bestehend in einer Rolle von 40 Kronenthalern, 4 Rollen Scheidemünze zu 10 fl., 2 Rollen Scheidemünze zu 15 fl., einer solchen Rolle zu 5 fl., 5 Napoleonsd'or, 4 würtembergischen Dukaten, der Rest in Zweiguldenstücken, Guldenstücken, Kleinenthalern und preußischem Geld, entwendet.

Wir bringen dieß behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 1. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[91]1 No. 39,246. Mannheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des hiesigen Bäckermeisters Johann Gräber des Aeltern hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Seitenverwandten ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach

L. R. S. 770 werden die etwa näher berechtigten Erben des Joh. Gräber aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen sechs Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe stattgegeben werden soll.

Mannheim, den 4. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Fuchs.

[89]2 No. 19,084. Schönau. [Aufforderung.] Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahre 1828 werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Bezirksamte zu stellen und ihr Ausbleiben bei der Aushebung zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaire angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden wird.

1) Johann Baptist Kiefer von Altenstein, mit Loos-No. 112,
2) Reinhard Muhl von Muggenbrunn, mit Loos-No. 121.

Schönau, den 25. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

[89]2 No. 17,991. St. Blasien. [Aufforderung.] Bei der heutigen Rekrutenaushebung ist Johann Baptist Wangart von Todtmoos mit Loos-No. 63 berufen, nicht erschienen, und wird deßhalb aufgefordert, sich bei Vermeidung der auf die Refraction festgesetzten Strafen binnen 6 Wochen dahier zu stellen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, ihn in Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern, oder im Fall von seinem etwa erfolgten Tode sichere Kunde vorliegt, solche anher mitzutheilen.

St. Blasien, den 20. Oktbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Laroche.

vdt. Heringer.

[89]2 No. 38,742. Mannheim. [Bekanntmachung.] Die gegen Handelsmann B. L. Rund von Mannheim erkannte Gant wurde mittelst eines Borg- und Nachlaßvergleichs und richterlicher Bestätigung desselben unterm 20. d. M. wieder aufgehoben, was auf Ansuchen des B. L. Rund hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 30. October 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrain.

vdt. Kühne.

[89]2 No. 17,990. St. Blasien. [Aufforderung.] Bei der heutigen Rekrutenaushebung ist Joseph Oberle von Amrigschwand mit Loos-No. 36 berufen, nicht erschienen, und wird deßhalb aufgefordert, sich bei Vermeidung der auf die Refraction gesetzten Strafen binnen 6 Wochen dahier zu stellen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, ihn im Betretungsfalle zu arretiren un hierher abzuliefern, oder im Fall von seinem etwa erfolgten Tode sichere Kunde vorliegt, solche anher mitzutheilen.

St. Blasien, den 20. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Laroche.

vdt. Heringer.

[89]2 No. 29,354. Säckingen. [Aufforderung.] Die nachbenannt Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1847 werden andurch aufgefodert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertgen, widrigenfalls dieselben als Refractärs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

1) Benedikt Heß von Oberschwörstadt Loos-No 20.
2) Adolph Denz von Obersäckingen Loos-No. 49.
3) Johann Bapt. Geiger von Hütten Loos-No. 84.
4) Johann Berger von Hänner L.-No. 137.

Säckingen, den 22. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schey.

[89]2 No. 22,091. Neckarbischofsheim. [Verschollenheits-Erklärung.] Da auf die ergangene Edictalladung vom 20. August v. J., No 16,753, Christian Sebastian und Georg Adam Wick in Epfenbach sich zur Empfangnahme ihres in 1041 fl. 10 kr. bestehenden mütterlichen Vermögens nicht gemeldet haben, so werden dieselben für verschollen erklärt, und solches den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt.

Neckarbischofsheim, den 23. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Lahr:

[92]1 zwischen der Pfarrei Ottenheim im

domänenärarischen Walde und der Gemeinde Ottenheim;

2) großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[92]1 zwischen dem Spitale Pfullendorf und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Krumbach (Gemeinde Ilmensee);

3) im Bezirksamt Gerlachsheim:

[92]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Gißigheim;

4) im Bezirksamt Stockach:

[92]1 zwischen der kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Winterspüren;

5) im Oberamt Offenburg:

[91]2 zwischen der großh. Pfarrei Hofweier und einigen Gütern der Gemarkung Müllen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

6) im Bezirksamt Pfullendorf:

[90]3 zwischen der Pfarrei Linz und der Gemeinde Reuthehof;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[92]1 No. 49,174. Heidelberg. (Präclusivbescheid.) Die Gant gegen Schneider Wolf hier betreffend. Alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in dieser Gant unterlassen haben, werden von der vorhanden Masse ausgeschlossen ausgeschlossen.

V. R. W.

Heidelberg, den 29. Oktober 1847.

Großh. Oberamt.

Kast.

Schühle.

[92]1 B.-A.-No. 29,454. Wiesloch. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Martin Föhner, Weber von Rothenberg, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Donnerstag den 16. Dezember d. J.,
8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Oktober 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Faber.

[92]1 B.-A.-No. 16,259. Philippsburg. [Ganterkenntniß] Ueber die Verlassenschaft des Franz Peter Horwedel Wtb. von Schriesheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Dienstag den 30. November d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 4. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing, a. j.

*

[90]3 No. 20,119. Donaueschingen. [Ganterkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Anton Kuttruff dahier, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, hat man unterm 14. September d. J. die Gantmasse eröffnet und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 23. November,
früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet, es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorzulegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger Ausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Donaueschingen, den 27. Okt. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Speer.

Erbvorladungen.

[92]1 No. 21,889. Jestetten. [Aufforderung.] Mathes Musch von Dettighofen, der sich seit 1819 von Haus entfernt hat, und bisher keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird andurch aufgefodert, sich in Jahresfrist dahier zu melden und über sein, in 155fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen denen sich darum gemeldeten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden solle.

Jestetten, den 4. November 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.
Gißler, a. j.

Kauf-Anträge.

[91]2 Mannheim. [Accordbegebnng.] Die Lieferung des Materials zur Unterhaltung der Landstraßen für die Jahre 1848, 1849, 1850 und 1851 wird an nachbenannten Tagen an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert und zwar

Dienstag den 16. Novb. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Gasthause zum Pfälzerhofe zu Weinheim, auf einen Theil der Bergstraße und die Hafenstraße dahier,

Basaltschotter aus den Brüchen zu Hemsbach und Lautenbach, Porphirschotter aus dem Wagenberg bei Weinheim.

Dienstag den 16 November,
Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zur Krone zu Dossenheim,

Porphierschotter aus den Dossenheimer Brüchen auf einen Theil der Bergstraße, desgleichen auf die Rheinstraße, durch die Schwetzinger Gärten bei Mannheim und auf die Straße von Mannheim nach Heidelberg bis oberhalb Edingen.

Donnerstag den 18. November,
Morgens 9 Uhr,

in der Post zu Schwetzingen,

Gereinigter Kies auf die Rheinstraße von Mannheim bis in den Hockenheimer Wald und auf die Straße von Schwetzingen nach Heidelberg.

Donnerstag den 18. November,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zur Krone in Hockenheim,

Gereinigter Kies auf die Rheinstraße von oberhalb Schwetzingen bis gegen Waaghäusel und auf die Straße zur fliegenden Brücke bei Speyer.

Die Steigerer haben sich mit soliden Bürgen oder mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Mannheim, den 8. November 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Greiner.

[91]2 Hemsbach. [Winterschaafweideverpachtung.] Donnerstag den 18. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Winterschaafweide auf den Wiesen der Gemarkung Hemsbach mit Betrieb von 300 bis 400 Stück Schaafen versteigt.

Hemsbach, den 9. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Mangold.
Wigand.

[92]1 G.-No. 714. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, werden von dem ledigen Johann Leonhard Karl

unter Curatel des Konrad Karl jun. dahier, nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigt:

Acker im Mittelfeld.

1.

No. 332. 1 Vrtl. 5,2 Rth. nürnb. oder 1 Vrtl. 18 Rth. 44 Fuß bad. Maas der 38. Gewann bei den Bittern, einf. Philipp Gund, andf. Georg Philipp Seitz. Tax 300 fl.

Sandfeld.

2.

No. 568. 2 Vrtl. 26,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 79 Ruth. 8 Fuß bad. Maas der 62. Gewann im Bronnenfeld, einf. Adam Zahn, andf. Maths. Erny. Tax 200 fl.

Der förmliche Zuschlag wird ertheilt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]1 G.-No. 715. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, werden im Wege des Gerichtszugriffs der Nikolaus Adrian Wittwe dahier, folgende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 81. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall mit gewölbtem Keller unter einem Dach, in dem sog. Edersgäßchen, vornen beregtes Gäßchen, hinten Jakob Kögel, einf. Lorenz Müller, andf. Maths. Eder

mit

Grund-No. 3½ Mittelfeld 9,4 Ruth. nürnb. oder 24 Ruth. 63 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (rein eigen). Zusammen taxirt zu 800 fl.

Der endgültige Zuschlag wird ertheilt, wenn der Tax oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der ledigen und großjährigen Barbara Heß dahier, werden auf

Mittwoch, den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert und bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber endgültig zugeschlagen.

Schätzungswerth fl.

Aecker:

1.

1 Vrtl. 12 Ruthen altes Maas oder 1 Viertel 36³/₁₀ Ruthen neues Maas im Krebsbergerweg, neben Ludw. Heß und Georg Heß, Pl.-No. ⅓ 125/126. 130.

2.

1 Vrtl. 14 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 41⁵/₁₀ Rth. n. M. im Heidel, neb. Mich. Engelhard und Hoffenheimer Gemarkungsgrenze, Pl.-No. 1225. 60.

3.

1 Vrtl. 12¾ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 38²/₁₀ Rth. n. M. bei den Koppengärten, neben Schullehrer Dienges und Christ. Dörner 150.

4.

1 Vrtl. 23 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 65¹/₁₀ Rth. n. M. im Mönchsrain, neb. Schullehrer Dienges und Jakob Heß, Pl.-No. ½ 824, 826 u. 827. 150.

5.

1 Vrtl. 22¼ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 60¹/₁₀ Rth. n. M. im untern Holzweg, neben dem Weg und Kath. Franks Erben, Pl.-No. ½ 901. 160.

6.

1 Vrtl. 2½ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 44⁴/₁₀ Rth. n. M. Rang, neben Jakob Heß und Miterben, Pl.-No. ¼ 982, 984. 70.

7.

2 Vrtl. 3¼ Rth. a. M. oder 2 Vrtl. 18 Rth. n. M. im Neuland, neben Martin Schumanns Erben und Jakob Heß, Pl.-No. ½ 26, 27. 250.

8.

1 Vrtl. 38 Rth. a. M. od. 2 Vrtl. 4⁴/₁₀ Rth. n. M. im Waibstadter Weg, neben Jak. Rudi und Peter Zell, Pl.-No. 880. 160.

9.

1 Vrtl. 17½ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 50⅝ Rth. n. M. bei den äußern Häugbäumen, neben Johann Kühnle und Jakob Heß, Pl.-No. ½ 1166. Zinsgut des Stifts Flürlich 1½ Inf. 1 Becher Korn, oder 1 Inf. ½ Acht. Haber. 70.

Wiesen:

10.

1 Vrtl. 8 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 25⁸/₁₀ Rth. n. M. im Neuland, neben Michel Schilling und Miterben, Pl.-No. ⅓ 872, a und b. 125.

11.

1 V. 12¾ Rth. a. M. oder 1 Vrtl. 38²/₁₀ Rth. n. M. im Rindacker, neben Franz Sizler und Ludw. Heß, Pl.-No. ½ 365. 80.

Gärten:

12.

1 Vrtl. 32½ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 90 Rth. n. M. in der Altstadt, neben dem Allmendweg und Adam Stierle, Pl.-No. ½ 430. Zinst dem Stift 40 kr. 300.

13.

19½ Rth. a. M. od. 51¹/₁₀ Rth. n. M. unter der Oelmühle, neben dem kleinen Loh und der Langgasse, Pl.-No. 852. 180.

14.

7½ Rth. a. M. oder 19⁶/₁₀ Rth. n. M. an der obern Straße, neben Michel Filsinger und Ludw. Heß, Pl.-No. ¹/₂ 260. 32.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[92]1 G.-No. 716. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden von den Jakob Pfliegensdörfer'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 106. Ein Wohnhaus mit einer Kniewand.

Drei Schweinställe.

Das Ganze dahier in der Ackergasse liegend, vornen besagte Gasse, hinten die Ortsgärten, eins. ein Gemeinerweg, ands. Adam Klumb mit

Grund-No. 134. 22 Ruth. nürnberger oder 57 Ruth. 65 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (ehelich) Tar 450 fl.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 510. 1 Vrtl. 22,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 63 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 68. Gewann, die Langgewann, eins. Peter Anton Stein, ands. Jakob Frey (eheweiblich). Tar 350 fl.

Mittelfeld.

3.

No. 724. 38,1 Ruth. nürnb. oder 99 Ruth. 84 Fuß bad. Maas der 92. Gewann, auf der Waasenweg, eins. Georg Brechts Erben, ands. Georg Philipp Seitz sen. Erben (eheweiblich). Tar 300 fl.

Acker im Sandfeld.

4.

No. 795. 1 Vrtl. 37 Ruth. nürnb. oder 2 Vrtl. 1 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 89. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, eins. Joh. Peter Transier, eins. Peter Seitz sen. (eheweiblich). Tar 100 fl.

5.

No. 1331. 1 Vrtl. 15⅓ Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 45 Ruth. bad. Maas der 176. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, eins. Sebastian Berlinghof (eheweiblich). Tar 30 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Tar oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]1 No. 5150. Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Juli d. J., No. 15,543 werden den Maurer Philipp Böhm'schen Eheleuten von Hockenheim

Montag, den 13. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hockenheim nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege zu Eigenthum versteigert, als: Tar fl.

L.-B.-No. 602 — 603. 2 Vrtl. 17 Rth. Acker in der 17. Gewann, am Malldorfer Weg, neben Johann Schlampp Wttb. und Michel Schütz. 250

L.-B.-No. 1288. 27½ Rth. Acker in der 55. Gewann, links am Kirrlacher Weg, neben Jakob Gibelt und Martin Geiß dem III. 150

L.-B.-No. 3629 — 3630. 1 Vrtl. 5¾ Rth. Acker auf die Saulöcher, 107. Gewann, neben Jakob Simon ledig und Georg Schrank ledig. 95

L.-B.-No. 4983. 1 Morgen Acker in der 116. Gewann, Hausstück im Unterfeld, neben Sigmund Schrank I. und Peter Groshanns Wtb. 190

28⅞ Rth. Acker und Garten mit darauf erbautem Stall am Walldorfer Weg, neben Johann Eichhorn I. und Michel Schütz 260

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schwetzingen, den 8. November 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Geyer.

[92]1 No. 3,535. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag, den 7. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus dahier dem hiesigen Bürger und Schiffer Jakob Stumpf II. nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangsweg öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

1.

Ein dreistöckiges mit der Nummer 26 bezeichnetes Wohnhaus mit Stall und Balkenkeller, in der Vorstadt dahier, neben Joseph Hufnagel und Michel Schmitt gelegen; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 10. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[92]1 No. 3,520. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 7. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus dem Martin Wißwesser in Kleingemünd nachbeschriebene Liegenschaft im Zwangsweg öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung in der Mitte des Orts Kleine gemünd, neben Michel Schneckenberger und Jakob Heinrich Schneckenberger gelegen, und mit der Nummer 43 bezeichnet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 9. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[92]1 No. 3,515. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Webermeisters Clemens Augsburger die in den Nummern 83 u. 84 dieser Blätter näher beschriebene Liegenschaften ad 1 und 3 der Erbvertheilung wegen einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 9. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[91]2 Ladenburg. [Liegenschaftsversteigerung.) Der Johann Becker Wittwe dahier wird im Wege gerichtlichen Zugriffs bis Montag den 22. Novbr. d. J., Vormittags 11 Uhr,

Ein Wohnhaus sammt Stall im Kirchgassen-Viertel dahier gelegen, einf. Franz Heinrich Müller, vornen gemeine Straße, hinten Jakob Bauer alt,

auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert, und sogleich endgültg zugeschlagen, wenn durch das höchste Gebot mindestens der Schätzungspreis ad 600 fl. erreicht wird.

Ladenburg, den 19. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. Arnold.

Döpfner.

[90]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 22. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmann C. C. Wiedemann gehörige Haus Lit. F 5 No. 21 nebst der vorhandenen Einrichtung zur Senftbereitung auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 23. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[90]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Handelsmann Gustav Algardi hier hat den Antrag gestellt, daß das vorhandene ehegemeinschaftliche Haus der Erbvertheilung wegen zu eigen öffentlich versteigert werde.

In Folge dessen wird das Wohnhaus Lit. N 1 No. 3 hier am

Montag den 29. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel mit Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Mannheim, den 2. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[90]2 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird wiederholt dem unbekannt wo? abwesenden ledigen und großjährigen Jakob Schick von hier bis

Montag den 22. November l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden im Gerberviertel, einf. Isak Weisel und Philipp Rothen-

busch Wittwe, andſ. Georg Simon, hinten Jakob Arz und Isak Weisel, vorn gemeinschaftliche Einfahrt im Taxe zu 1500
und erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Weinheim, den 28. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner,

[89]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Gegen Karl Bender jung dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 1. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei dessen nachbeschriebene Liegenschaften nach erreichtem oder überbotenem Schätzungswerth den gesetzlichen Zuschlag erhalten.

Gebäude.

Schätzungspreis fl.

1.

a. Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, der untere Stock, mit gewölbtem Keller u. Durchfahrts-Ueberbau auf der langen Seite dahier, vornen die Straße, hinten Elkan Apfel, einerſ. derselbe, andſ. Joh. Lud. Schieck;

b. Eine halbe Scheuer allda, jetzt zu Wohnung und Werkstätte eingerichtet, vornen auf voriges Haus, hinten auf eigenen Garten stoßend. 1200

2.

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus auf der langen Seite dahier, wovon der untere Stock zu Stallung eingerichtet ist, einſ. Elkan Apfel, andſ. Johann Frank Wittib. 410

Garten.

3.

3 Rth. alten, oder $7^{9}/_{10}$ Rth. n. M., hinter der ad b genannten Scheuer, neben Heinrich Weigel und Leonhard Geiger. 30

4.

$16^{1}/_{2}$ Rth. alten, oder $43^{2}/_{10}$ Rth. n. M. in der Kappisau, Pl.-No. 297 u. 298, einſ. Jak. Haberland, andſ. Franz Rottenbiller. 120

Aecker.

5.

$26^{3}/_{4}$ Rth. alten. oder 70 Rth. n. M., im Quellenberg, Pl.-No. 1679, einſ. Sebastian Ostermeier, andſ. Karl Nägele. 50

6.

2 Vrtl. 12 Rth. alten, oder 2 Vrtl. $41^{1}/_{10}$ Rth. n. M. Acker im Usbach, Pl.-No. 180 und 181, einſ. Wilhelm Breuninger, andſ. Mathäus Gastmanns Erben. 160

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 25. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[90]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Am Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer dahier, wird das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Kaufmanns Jacob Wegerlé gehörige, in der Rheinstraße Lit. D 6 No. 4 hier gelegene zweistöckige, in dem besten Zustande sich befindliche Haus, worin schon eine lange Reihe von Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, der Erbvertheilung wegen, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, auf Eigenthum öffentlich versteigert.

Mannheim, den 5. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[90]2 Buch am Ahorn. [Pachtbegebung.] Die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kronenwirths Valentin Keller von Buch am Ahorn zugehörigen sämmtlichen Liegenschaften, nebst einem zweistöckigen Wohnhause sammt zweistöckiger Scheuer mit Stall für 14 Stück Vieh und die erforderlichen Schweinställe sollen auf einen sechsjährigen Zeitbestand verpachtet werden. Die Liegenschaften an Ackerfeld betragen 28 Morgen, an Wiesen und Garten 9 Morgen. Tagfahrt hiezu ist auf Dienstag den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, im obengenannten Hause bestimmt. Die Bedingnisse über obiges liegen täglich bei unterfertigter Stelle zur Einsicht auf. Lusttragende hiezu haben sich von ihren resp. Behörden mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Buch am Ahorn, im Amt Gerlachsheim, den 1. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heckmann.

[89]3 Rohrbach bei Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge, wird man Freitag den 26. Nov. l. J.,

Mittags 1 Uhr,
den Salomon David'schen Eheleuten öffentlich versteigern.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Viehstall im Unterdorf, eins. Anton Braun, ands. Seligmann, geschätzt zu 500 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Rohrbach, am 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Eisengrein.
vdt. Feigenbutz, Rthschr.

[89]3 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Das zum Nachlasse des Webermeisters Paul Ehrmann dahier und seiner Ehefrau Christina Elisabetha geborenen Belser gehörige, dahier im Quadrate Lit. R 5 No. 4 gelegene Haus sammt Nebengebäude wird am Mittwoch den 24. November 1847. Nachmittags 3 Uhr auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Theilung wegen öffentlich versteigert. Die Realität ist 30' 6'' breit, und 100' tief, und eignet sich besonders zum Betriebe eines Raum erfordernden Gewerbes.

Mannheim, am 1. November 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.
Winther.
F. Meyer.

[90]2 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J. No. 13,893 werden der Gemeinde Fahrenbach untenbeschriebene Liegenschaften

Montag den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Fahrenbach im Wege Hülfsvollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

Acker.

1.

25 Rth. im Kissel und Roth, neben Peter Brenneis und dem Weg. 20

Wiesen.

2.

1 Mrg. 2 Vrtl. 4 Rth. in den Wendelwiesen neben Georg Ebel und Sebastian Wieder 500

3.

1 Vrtl. 2 Rth. im Spitz und untern Grund, zwischen Peter Hahn beiderseits. 150

Garten.

4.

1 Vrtl. 3 Rth. beim Schafhaus, neben Peter Neureuth und Georg Adam Winder. 200

5.

28 Rth. beim Schulhaus, neben Franz Bühler und Heinrich Beck. 70

Wald.

6.

36 Mrg. im Kurzberg, eins. Ackerfeld andſ. Mosbacher Stadtwald. 5000

7.

10 Mrg. in der Gebrennt, eins. Ackerfeld, andſ. Leiningerwald. 6000

Mosbach, den 3. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.
Moser.

[92]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Liegenschaften des Adam Schweikert dahier werden auf

Mittwoch, den 1. Dezember l. J.,
Nammittags 3 Uhr,

gerichtlich einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag jedenfalls erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.

Dieses wird hierdurch, mit Bezug auf das Ausschreiben in No. 48, 49 und 50 dieses Blattes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim. den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[92]1 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Bernhard Heiß werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Sept. l. J., No. 21,437 — 38

Dienstag, den 23. Nov. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

nachstehende Liegenschaften im Zwangswege auf dem hiesigen Rathhause meistbietend öffentlich versteigt, und endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, nämlich:

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer in der Keßlersgasse, neben Ph. Schifferdeckers Scheuer und gemeiner Gasse.

2.

1 Vrtl. 17, Rth. Hackrain im Geiersberg,

neben Mart. Eckert an der Straße und Carl Danquard Wt.

3.

1 Vrtl. do. im Galgenberg,, neben Gg. Lenz und Carl Wolf.

4.

1 Vrtl. 38 Rth. Acker im Hungerberg, neben Heinrich Schlee und Gg. Schifferdecker.

5.

1 Vrtl. 16 Rth do. im Rennert, neben Ad. Soder und Jakob Rostock.

6.

1 Vrtl. 18 Rth. do. allda, neben Anstößer und Joh. Schuhmacher.

7.

5 Rth. Wiesen in den Dreibronneu, neben Andr. Neureuter und Andr. Walz.

8.

6 Rth. do. allda, neben Ad. Neus und M. Haas.

9.

24 Rth. do. allda, neben Jakob Breunig u. Jakob Rohleder.

10.

8 Rth. do. allda, neben Jakob Rohleder u. Mich. Münch.

11.

23 Rth. do. allda, neben Franz Kraus und Anstößer.

12.

14 Rth. do. allda, neben Ph. Freiberg und Jakob Liebig.

13.

16 Rth. do. allda, neben Franz Kraus und Gg. Schifferer.

14.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker im Rennert, neben Peter Frei und dem Damm.

Mosbach, den 4. Nov. 1847.

Bürgermeisteramt.

Teubner.

Wucherer.

[92]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 9. Juli l. J., No. 8856 werden dem Leonhard Keidel dahier

Dienstag, den 30. November l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird endgültig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem Ztel, gelegen in der Bronngasse, neben Gg. Andreas Vogt und Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 3. Nov. 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rathsch.

[92]1 G.-No. 580. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch den 1. Dezember l. J., Mittags 1 Uhr, werden den Johann Meirners Eheleuten dahier, im gerichtlichen Zugriff, auf hiesigem Rathhaus versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungspreis zugeschlagen:

1. H.-No. 14. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein und Riegel gebaut; eine deran gebaute Waschküche von Stein, sodann eine Scheuer u. 3 Schweinställe, hierauf ruht die Realgerechtigkeit „zum Karpfen"

2. L.-B.-No. 3 a. 1 Vrtl. 16 Rth. 61 Fuß neu Maaß Gartenland, Hausplatz und Hofraithe.

3. L.-B.-No. 3 b. 2 Vrtl. 43 Rth. 79 Fuß neu M. Garten. Diese 3 Item liegen mitten im Dorf, neben der Schwetzinger Straße, Karl Meirner und Johanu Pister.

4. L.-B.-No. 142. 2 Mrg. 1 Vrtl. 4 Rth. 8 Fuß neu Maaß Acker am Schwetzinger Weg, neben Georg Gund und Abraham Eder.

Brühl, den 5. November 1847.

Bürgermeisteramt.

Merkel.

Privat-Anzeigen.

[92]1 Grünsfeld, Bezirksamt Gerlachsheim. [Kapitalanlage.] Bei dem Unterzeichneten liegen 350 fl. Vormundschaftsgelder zu 4½ pCt. gegen vorschriftsmäßige Versicherung zum Ausleihen bereit.

Peter Dittmann, Vormund.

[149]2 In der Buchdruckerei des katholischen Burgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch

Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land

stets vorräthig zu haben.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.